

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 246.

Freitag den 26. October 1866.

## Erkenntnis.

Das k. k. Landesgericht Wien in Strafsachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apost. Majestät verliehenen Amtsgewalt, daß der Inhalt der Druckschrift: „Politisches, von M. C. Grigner. Zürich, Verlag der Schabelitz'schen Buchhandlung (Casar Schmidt) 1866“, den Thatbestand der Verbrechen der Majestätsbeleidigung und der Beleidigung von Mitgliedern des kaiserlichen Hauses nach den §§ 63 und 64 St. O. B. begründet und verbindet damit nach § 36 P. O. das Verbot der weiteren Verbreitung dieser Druckschrift.

Wien, am 16. October 1866.

Der k. k. Präsident: Der k. k. Rathsecretär:  
Boschan mp. Thallinger mp.

## Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 26. September 1866.

1. Dem Jakob Munt, Ingenieur in Wien, Praterstraße Nr. 42, auf die Erfindung eines combinirten Schrauben-Ventilators (Exhanstor) zur Bewegung von Luft- und Wassermassen, für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Alfred Venz, Ingenieur in Wien, Starhembergstraße Nr. 13, auf eine Verbesserung an Apparaten zum Trocknen von Holz, Getreide und andern Produkten, für die Dauer von zwei Jahren.

3. Dem Alfred Venz, Ingenieur in Wien, Starhembergstraße Nr. 13, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Nähmaschine, für die Dauer eines Jahres.

Am 29. September 1866.

4. Dem Heinrich Jakoby in Berlin (Bevollmächtigter Georg Märkl in Wien, Josefstadt, Längengasse Nr. 43), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Percussionschlosses für Feuerwaffen aller Art, für die Dauer von fünf Jahren.

Am 1. October 1866.

5. Dem Edward Rötiger, P. du Rieux und Comp., Maschinenfabricanten zu Lille in Frankreich, und Johann Serbinski, Bauingenieur in Wien (Bevollmächtigter Jak. Christoph Rad in Wien, Elisabethstraße Nr. 10), auf die Erfindung eines Apparates für gleichzeitige Pressung und Filtration trüber Flüssigkeiten, für die Dauer von zwei Jahren.

6. Dem Georg Lionel Beclanché, Ingenieur in Paris (Bevollmächtigter Wenzel C. Leuchert in Wien, Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 50), auf die Erfindung einer ökonomischen, galvanischen Säule mit unlöslichen Oxiden nebst doppeltem Strome, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegien-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 2 und 3, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können da selbst von Jedermann eingesehen werden.

(343—3)

Nr. 3429.

(353—1)

Nr. 142.

## Concurs-Ausschreibung.

An der hiesigen Zwangsarbeits-Anstalt ist die Stelle eines Hausarztes zu besetzen, womit der Bezug einer Jahresbestellung von 378 fl., d. i. dreihundert siebenzig acht Gulden ö. W., verbunden ist.

Bewerber um diesen Posten haben ihre documentirten Gesuche

binnen sechs Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung, beim gefertigten Landesauschusse einzubringen und sich darin über den erlangten medicinischen Doctorgrad, die bisherigen Dienstleistungen, so wie die volle Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache auszuweisen, die Kenntniß der italienischen Sprache ist wünschenswerth.

Laibach, am 15. October 1866.

Vom krainischen Landesauschusse.

(336—3)

Nr. 36 Not.

## Edict.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth als prov. Notariatskammer macht gemäß § 147 Notariats-Berordnung bekannt, daß die Acten des zum Advocaten in Stein ernannten k. k. Notars von Eschernembl, Herrn Dr. Valentin Preuz, im die amtlichen Notariatsarchive hinterlegt worden sind. Gleichzeitig werden, da die Dienstleistung des Herrn Dr. Valentin Preuz als k. k. Notar aufgehört hat, alle diejenigen, welche Ansprüche auf Befriedigung aus der von ihm gelegten Notariats-Caution zu haben behaupten, aufgefordert, dieselben

binnen sechs Monaten,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung, bei der gefertigten Notariatskammer gemäß § 31 Notariats-Ordnung anzumelden, widrigens nach Verlaufe dieser Frist die Zurückstellung der Caution erfolgen würde.

Rudolfswerth, am 29. September 1866.

## Rundmachung.

An der städtischen Knabenhauptschule zu St. Jakob beginnt das Schuljahr 1866/67 mit der Anrufung des heil. Geistes

am 3. November 1866

um 8 Uhr Früh.

Die Anmeldung jener Schüler, welche benannte Hauptschule zu besuchen wünschen, möge am 31. October und 2. November Vormittags von 8 bis 12, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Directionskanzlei (im Redoutengebäude) geschehen.

Laibach, am 25. October 1866.

Städtische Knabenhauptschule zu St. Jakob.

(347—3)

## Rundmachung.

Das neue Schuljahr beginnt am k. k. Staats-Unter-Gymnasium zu Krainburg zufolge Erlasses der hohen k. k. Landesbehörde vdo. Laibach, den 21. September d. J., Nr. 8835,

am 3. November 1866

mit dem heil. Geistamte.

Die Ausnahme der Schüler findet an den drei vorhergehenden Tagen unter den bekannten gesetzlichen Bedingungen in der Directionskanzlei statt.

Direction des k. k. Staats-Unter-Gymnasiums zu Krainburg, den 21. October 1866.

(345—2)

## Rundmachung.

Beim Gemeinde-Amte Dornegg, Bezirk Mayr-Feistritz, wird ein Beamte mit dem Jahresgehälte von 360 fl. aufgenommen.

Darauf Reflectirende wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen jedoch der Nachweis über die Kenntniß der gemeindeamtlichen und politischen Manipulation in slovenischer Sprache geliefert werden muß,

bis 16. November 1866

bei der Gemeindevorsteherung Dornegg einbringen. Gemeindevorsteherung Dornegg, am 17. October 1866.

Anton Schaber,  
Gemeinde-Vorsteher.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 246.

(2387—1)

Nr. 6565.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Realitätenbesizers Franz Ahein von Stein.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13ten Juli 1866 mit Testament verstorbenen Realitätenbesizers Franz Ahein von Stein eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

29. November 1866,

früh 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 22. October 1866.

(2389—1)

Nr. 3991.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marko Plefec von Zelesnik Nr. 1 gegen Marka Vaida von Vidobie Nr. 20 wegen aus dem Vergleiche vom 12. März 1830, Z. 412, schuldiger 314 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-

steigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Mötting sub Curt. Nr. 1012 vorkommenden Weingartenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

9. November und  
10. December 1866 und  
11. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 1. August 1866.

(2391—1)

Nr. 3820.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Zvec von Vertaca gegen Johann Navsar von dort Nr. 25 wegen aus dem Vergleiche vom 28. September 1864, Z. 4130, schuldiger 4 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gut Smut sub Fol. Nr. 151 vorkommenden

Weingartenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 235 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

2. November und  
3. December 1866 und  
4. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 28. Juni 1866.

(2390—1)

Nr. 4181.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Pava Car von Pilatovac gegen Marko Sulle von Buschindorf Nr. 30 wegen aus dem Vergleiche vom 22. Juni 1857, Z. 2350, schuldiger 80 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nablischek sub Urb. Nr. 145 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte

von 738 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

9. November und  
10. December 1866 und  
11. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Mötting als Gericht, am 8. August 1866.

(2361—2)

Nr. 6194.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23. August d. J., Z. 4576, in der Executionsache des Mathias Penabst von Planina gegen Maria Zermetik respect. deren Erben von Mannst pto. 24 fl. 9 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauf-

lustiger erschienen ist, weshalb

am 10. November 1866

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. October 1866.